

Lehrangebote Sommersemester 2023 Institut für Erziehungswissenschaft

Die nachfolgenden Seiten werden ständig aktualisiert. Schauen Sie bitte zwischendurch immer nach Änderungen. Kommentare und weitere Informationen finden Sie im LSF (HIS), wo Sie sich auch einschreiben müssen.

Studienberatung: Frau PD Dr. Förster Sprechzeit im Semester:
n. V.

Sekretariat: Frau A. Mitschke Sprechzeiten: n.V.

Einschreibungen sind für die Vorlesungen ab dem 01.03.2023 und für die Seminare ab dem 06.03.2022 möglich. Beachten Sie bitte das abweichende Anmeldeprozedere für das Schulpraktikum !!

Do 14-16 **Studieneingangsphase und Peer-Mentoring** Projektseminar
4005082 Selbsteinschreibung nicht möglich
(wöchentlich + Erstsemesterwoche)

4005084 **Zukunftswerkstatt Studieneingangsphase**
Selbsteinschreibung nicht möglich
07.-13.08.2023

2. Modul

Do 12-14 **Einführung in die Schulpädagogik/Allgemeine Didaktik** (Vorlesung)
4005002 Diana Raufelder, HS 4 ELP 6

Die Vorlesung „Einführung in die Schulpädagogik und Allgemeine Didaktik“ führt in die Grundbegriffe (z.B. Bildung, Unterricht) der Schulpädagogik, die Theorie der Schule, sowie Themen der Professionalisierung ein. Dabei werden auch aktuelle Aspekte der empirischen Unterrichts-, Schul- und Bildungsforschung aufgegriffen. Ziel ist es, Studierende zu befähigen, pädagogische Praxis an Hand wissenschaftlicher Erkenntnisse und theoretisch-systematischer Ansätze zu reflektieren. Des Weiteren führt die Vorlesung in Theorien zum Unterricht und zum institutionalisierten Lernen ein. Dabei werden die Modellierungen von Unterrichtsprozessen ("Didaktische Modelle") ebenso einbezogen wie das Geflecht von Faktoren, das unterrichtliche Lernprozesse beeinflusst. Dieser Blick auf das Bedingungsgefüge, in dem Unterricht stattfindet, wird ergänzt durch innovative heterogenitätsbezogene Lehr- und Lernformen.

Die Vorlesung wird in Präsenz und hybrid (Zoom) abgehalten. Die Folien zu jeder Sitzung werden auf Moodle bereitgestellt. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Seminarplan auf Moodle.

Mo 14-16 **Interdisziplinäre Lehr-/Lernprozesse und Schulentwicklung** (Vorlesung)
40050004 Andrea Westphal, nur für LA Reg. Schule , HS 3 Rubenowstraße 1

Die Vorlesung „Interdisziplinäre Lehr-Lernprozesse und Schulentwicklung“ führt in wichtige Fragen der Lehr-Lernforschung und der Schulentwicklungsforschung ein. Sie lernen grundlegende Modelle und aktuelle Forschungsergebnisse zur Unterrichtsqualität und zur Gestaltung aktiver Lernprozesse sowie zur Lehrkräfteprofessionalisierung und Schulentwicklung kennen. An Beispielen aus Schulen mit besonders innovativen Unterrichts- und Schulkonzepten besprechen wir, wie sich diese Forschungsergebnisse in die Bildungspraxis transferieren lassen.

Di 12-18 **Reflexion des Sozialpraktikums A**
4005006 Martina Winkelmann, SR 2.32 ELP 3

Do 12-18 **Reflexion des Sozialpraktikums B**
4005008 Martina Winkelmann, SR 3.26 ELP 1

Block-Seminar, bitte tragen Sie sich im LSF verbindlich in eine der Blockveranstaltungen/ Gruppen ein.

Im Rahmen des Seminars werden Ihre pädagogischen Erfahrungen im Rahmen des Sozialpraktikums bzw. vorheriger adäquater Leistungen reflektiert. Dabei stehen Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Weitere Aspekte werden bedarfsentsprechend entschieden und können unterschiedliche Aspekte aufgreifen, wie z. B. Theorie-Praxis-Bezug, herausfordernde Situationen, persönliche Stärken und Schwächen.

Bringen Sie Ihren Sammelbeleg Sozialpraktikum mit.

Voraussetzungen:

1. absolvierte Veranstaltung Einführung in das Sozialpraktikum
2. absolviertes Sozialpraktikum
3. fristgerechte Einreichung (eine Woche vor Beginn der Reflexions-Veranstaltung) des ePortfolios in Mahara

Do 14-16 **Tutorium: ePortfolioarbeit für das Sozialpraktikum (hybrid)**
4005010 Tutor*innen & Martina Winkelmann, SR 2.05 ELP 3

14-täglich wird in diesem Tutorium das Erstellen des Portfolios inhaltlich und MAHARA-praktisch erklärt und begleitet. Ebenso können weitere Fragen, wie bspw. zu Zitationsregeln, geklärt werden.

Bitte tragen Sie sich im LSF verbindlich für einen Termin ein.

Bitte wählen Sie aus folgenden Seminaren eines aus! Sie müssen an einem Seminar aktiv teilnehmen und die benotete Prüfungsleistung erbringen.

Do 10-12 **Schüler*innen mit besonderem Unterstützungsbedarf am Gymnasium** (Seminar)
4005012 Gabriele Förster, SR 3.28 ELP 3

Die Inklusive Pädagogik befasst sich nicht mehr nur mit einzelnen Unterschieden von Menschen, wie es z.B. im Zusammenhang mit der Koedukation oder der Integration von Kindern mit Behinderungen der Fall war, sondern rechnet grundsätzlich mit der Komplexität und Heterogenität der Lerngruppen. Um alle

Schüler*innen, an welcher Schule sie auch immer lernen, angemessen zu fördern, ist es oftmals notwendig, ihnen spezielle Unterstützungsangebote zu offerieren. Das kann zum Beispiel bei schwierigen Lebenssituationen, partiellen Lernstörungen oder chronischen psychischen sowie somatischen Krankheiten der Fall sein.

Do 8-10 **Alle sind verschieden... - Pädagogik der Vielfalt** (Seminar)
4005014 Gabriele Förster, SR 3.28 ELP 3

Inklusion ist gegenwärtig ein viel beachtetes, leidenschaftlich und kontrovers diskutiertes Thema. Zu einer Inklusionsschule sollen alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von individuellen Merkmalen oder Zugehörigkeitsbeschreibungen zu bestimmten Gruppen, einen gleichberechtigten Zugang haben bzw. in ihr gleichberechtigt partizipieren können (vgl. Textor 2015, S. 13). Von Schule und Unterricht verlangt dieser Prozess deshalb eine Anpassung an die Heterogenität der jeweiligen Schüler*innen. Das Seminar will mit dazu beitragen, die Studierenden auf diese Anforderungen vorzubereiten, legt dabei allerdings den Schwerpunkt auf Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf und chronischen Erkrankungen.

Mo 10-12 **Individualisiertes und selbstreguliertes Lernen I – Schwerpunkt: Zukunftswerkstatt**
4005016 Anne Bögelsack und Sabine Schweder

Die Zukunftswerkstatt ist ein „Container“ für ein weites Spektrum an Methoden, die in unterschiedlichen Zusammenhängen immer wieder für neue pädagogische Ziele und Zwecke eingesetzt werden können. Im Berufsfeld Schule gehören dazu Peer-Lernen und Partizipation. Ziel des Seminars ist, dass Sie die methodische Verknüpfung von Teilmethoden erkennen, deren Umsetzung erleben und ihre Lernerfahrungen auf fachspezifisch-didaktische Fragestellungen transferieren.

Mo 12-14 **Individualisiertes Lernen mit Lernlandkarten und Lerntagebüchern**
4005018 Sabine Schweder

Beim individualisierten Lernen werden Raum, Zeit, Lernaufgaben und Zuwendung neu aufgeteilt. Wie mit diesen Regelgrößen der Unterrichtsdidaktik umgegangen werden kann, um individualisiertes Lernen zu inszenieren, ist Gegenstand des Seminars. Im Fokus stehen all jene didaktischen Strategien, die Lehrer/innen zu Begleiter/innen werden lassen. Sie gewinnen Wissen über zentrale Prinzipien und Gestaltungskriterien individualisierten Lernens und werden unterstützt, das Prinzip von Lernlandkarten in fachdidaktische Fragestellungen zu transferieren.

Blockseminar **Forschendes Lernen mit Lernlandkarten an der Montessori-Schule**
4005020 Sabine Schweder, Montessori-Schule

Termine:

28.08.2023 10:00–12:00 Uhr Online (URL wird rechtzeitig zugesendet)
29.08.2023 13:00–15:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
30.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
31.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
01.09.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald

Beim individualisierten Lernen werden Raum, Zeit, Lernaufgaben und Zuwendung neu aufgeteilt. Wie mit diesen Regelgrößen der Unterrichtsdidaktik umgegangen werden kann, um individualisiertes Lernen zu inszenieren, ist Gegenstand des Seminars. Im Fokus stehen all jene didaktischen Strategien, die Lehrer/innen zu Begleiter/innen werden lassen. Sie gewinnen Wissen über zentrale Prinzipien und Gestaltungskriterien individualisierten Lernens und werden unterstützt, das Prinzip von Lernlandkarten in fachdidaktische Fragestellungen zu transferieren.

Blockseminar **Forschendes Lernen an der Montessori-Schule Greifswald**
4005022

Termine:

28.08.2023 14:00–16:00 Uhr Online (URL wird rechtzeitig zugesendet)
29.08.2023 13:00–15:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
30.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
31.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
01.09.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald

Die Montessori-Schule in Greifswald setzt auf das Prinzip von Maria Montessori: „Hilf mir es selbst zu tun“. Das Konzept „Forschendes Lernen“ gibt Schüler/innen Zeit, um eigenen Fragen intensiver nachzugehen. Das Konzept lebt von einer Schrittfolge, die im Rahmen des Seminars von Ihnen beobachtet werden kann und Ihnen ebenso die Möglichkeit bietet, erste eigene pädagogische Schritte zu wagen. Lehrer/innen vor Ort begleiten das Geschehen und geben Einblicke in die pädagogischen Ansätze der Montessori-Pädagogik. Ziel des Seminars ist, dass Sie mit einem Konzept individualisierten Lernens vertraut werden und verstehen, welche pädagogischen Aufgaben daraus erwachsen.

Mi 8-10 **What innovative teaching and learning means**
4005024 Kristan Morrison, SR 030 Wollweberstr. 1

One often hears the phrase „innovative“ applied to educational programs, and it has various meanings. This course will focus on innovative schools where children can break away from a mandated curriculum and self-direct their learning. This course will explore such questions as „What role (if any) should education have in changing society?“, „Can learning/ought learning take place largely outside the institution of schools and school systems?“, „Is there any coherent social movement working to establish educational alternatives and embrace research-supported, unconventional teaching and learning practices?“ In addition to these questions, class participants will be encouraged to use research to improve their teaching practice and student learning, and encouraged to take pedagogical risks in the classroom and experiment with pedagogical approaches. The course is fully taught in English and readings and videos in English are assigned.

Di 8-10 **Lehrberuf = Lizenz zum Burnout? Ein anwendungsorientiertes Seminar zur Prävention von Stress**
4005026 Jessie Göritz u. Frances Hoferichter, SR 2.31

In diesem Seminar setzen wir uns mit Ihrem Wohlbefinden auseinander und adressieren Themen wie Achtsamkeit, Stressbewältigung, Prüfungsangst, Lernstrategien und Ressourcen. Dabei setzen wir uns mit theoretischen Grundlagen auseinander und wenden Methoden und Techniken zum Thema an. Sie sind eingeladen Ihr Wohlbefinden zu stärken und sich aktiv in den Kurs durch Reflexion einzubringen. Im Rahmen der evidenzbasierten Lehre und mit dem Ziel dieses Seminar zukünftig in das Curriculum aufzunehmen, möchten wir das Seminar mit Ihrer Hilfe evaluieren. Dazu laden wir Sie zu einer freiwilligen Teilnahme an einer Studie ein. Diese Studie besteht aus einem Fragebogen, einer Stressmarkertestung und qualitativen Interviews. Weitere Informationen zum Seminar und der Studie erfolgen in der ersten Vorlesungswoche. Gern können Sie Ihre Fragen vorab an mich senden: frances.hoferichter@uni-greifswald.de

Blockseminar **„Schule machen“ – Forschendes Lernen I – Bodden-Schule Neuenkirchen** (Seminar)
4005028 Diana Raufelder

Termine:
11.-13.07.2023

Das Seminar findet im Block in 3 Tagen an der Bodden-Schule Neuenkirchen statt. Sie werden die Gelegenheit haben Forschendes Lernen mit Schüler*innen im Unterricht an diesen 3 Tagen zu praktizieren: 11.07-13.07.2023. Zur Vorbereitung und Einführung in die Veranstaltung findet eine Online Sitzung via

Zoom statt. Der Termin wird zu Beginn des Semesters festgelegt. Studienleistung wird ein Portfolio sein: die Vorlage dafür wird auf dem Vorbereitungstreffen ausgegeben.

Alle Infos zum Projekt „Schule machen“ finden Sie hier:

<https://ews.uni-greifswald.de/mitarbeitende/lehrstuhl-fuer-schulpaedagogik/schule-machen-2022/>

Wir freuen uns darauf Sie in die "geheime Welt" des Forschenden Lernens einführen zu dürfen.

Forschendes Lernen ist ein Ansatz selbstgesteuerten Lernens der es Schüler/-innen ermöglicht in einer selbstentwickelten Lernumgebung, aber vor allem mittels einer digitalisierten Lernumgebung, zu lernen. Aus einer pädagogischen Perspektive geht es darum, Schüler/-innen von ihrem Vorwissen ausgehend, neue Lernprozesse zu ermöglichen, wobei in diesem Konzept Forschenden Lernens sechs Denkstufen nach Bloom in den Fokus didaktischer Arbeit rücken. Die dabei entstehenden Lernergebnisse werden auf der Grundlage einer individuellen Bezugsnorm ausgewertet. Alternative Formen der Bewertung des Lernen werden erlebbar.

Blockseminar **Forschendes Lernen in einer iPad-gestützten Lernumgebung: Medienbildung als sekundärer Effekt individualisierten Lernen in iPad-Klassen – Boddenschule Greifswald**
4005030
Diana Raufelder

**Termine:
11.-13.07.2023**

Das Seminar findet im Block in 3 Tagen an der Bodden-Schule Neuenkirchen statt. Sie werden die Gelegenheit haben Forschendes Lernen mit Schüler*innen im Unterricht an diesen 3 Tagen zu praktizieren: 11.07-13.07.2023. In diesem Kurs kommen auch iPads zum Einsatz, d.h. die Schüler*innen nutzen auch digitale tools zur Beantwortung ihrer Forschungsfragen. Zur Vorbereitung und Einführung in die Veranstaltung findet eine Online Sitzung via Zoom statt. Der Termin wird zu Beginn des Semesters festgelegt. Studienleistung wird ein Portfolio sein: die Vorlage dafür wird auf dem Vorbereitungstreffen ausgegeben.

Alle Infos zum Projekt „Schule machen“ finden Sie hier:

<https://ews.uni-greifswald.de/mitarbeitende/lehrstuhl-fuer-schulpaedagogik/schule-machen-2022/>

Wir freuen uns darauf Sie in die "geheime Welt" des Forschenden Lernens in iPad-Klassen einführen zu dürfen.

Blockseminar **Schulische Suchtvorbeugung – konzeptionelle Grundlagen und Realisierungsmöglichkeiten** (Seminar)
4005032 Eric Hawer, Räumlichkeiten im RSK

Fr 28.04.2023 10-14 Uhr
Fr 09.06.2023 08-16 Uhr
Fr 16.06.2023 08-16 Uhr
Sa 17.06.2023 08-16 Uhr

Schüler*innen sind im Alltag unterschiedlichen Belastungen ausgesetzt. Die schulische Suchtprävention zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche in ihren individuellen (psychosozialen) Kompetenzen zu stärken, um schädlichen Verhaltensweisen sowie den negativen Folgen des Konsums von Suchtmitteln entgegenzuwirken. Sie soll „Einstellungen, Haltungen, Erlebnissensibilität und Handlungskompetenz für eine konstruktive Bewältigung von Konflikten und Problemen entwickeln helfen“ (Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern 20.11.2007, S. 583). Im Seminar werden theoretische Grundlagen zur schulischen Suchtprävention erarbeitet und interaktive (Unterrichts-) Methoden aufgezeigt. Zudem besteht die Möglichkeit an einer Ausbildung zur Suchtpräventionsfachkraft teilzunehmen. Diese setzt sich aus einem Grundkurs, einem Aufbaukurs sowie einem integrierten Praktikum zusammen. Das Hauptziel der Ausbildung besteht in der Entwicklung einer pädagogischen Handlungskompetenz im Bereich der schulischen Suchtprävention.

Literatur

Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (20.11.2007): *Gesundheits-
erziehung, Sucht- und Gewaltprävention an den Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Verwal-
tungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur. - 280D-3211-05/518 -*. In: *Mittei-
lungsblatt des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern* 2007 (12), S.
582–585.

3. MODUL (LEHRAMTSSTUDENTEN IM 4. SEMESTER/5. SEMESTER)

PÄDAGOGISCHE PSYCHOLOGIE

Do 16-18 **Pädagogische Psychologie II (Vorlesung)**
5800500 N.N.

**4. Modul: Lehramt an Gymnasien /
5. Modul: Lehramt Regionale Schule**

Mo 12-14 **Einführung in die inklusionsorientierte Sonderpädagogik** (Vorlesung)
4005034 Kathrin Mahlau, nur für Studierende LA Regionale Schule und Optionale Studien,
HS 2.33 ELP 3

Vorlesung: Einführung in die inklusionsorientierte Sonderpädagogik

In der Vorlesung erfolgt eine Übersicht über alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, geschichtliche Aspekte und rechtliche Grundlagen eines inklusiv ausgerichteten Unterrichts. Es werden grundlegende Begriffe, Probleme und Ansätze zur Förderung von entwicklungsauffälligen Kindern und Jugendlichen im inklusionsorientierten Unterricht vermittelt. Dabei wird das Spannungsfeld zwischen engem und weitem Inklusionsbegriff thematisiert und internationale und nationale Konzeptionen sowie das Strategiepapier zur Umsetzung von Inklusion dargestellt und verglichen. Es erfolgen Analysen von Studien zum inklusiven Unterricht (Welche Kinder mit welchen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten wurden unter welchen Rahmenbedingungen erfolgreich integriert?) und Inhalte zu den unterschiedlichen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten.

Literatur

Ahrbeck, B. (2017). Der Umgang mit Behinderung. 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer.

Biewer, G., Böhm, E.T. & Schütz, S. (2015). Inklusive Pädagogik in der Sekundarstufe. Stuttgart: Kohlhammer.

Werning, R., Balgo, R., Palmowski, W. & Sassenroth, M. (2012). Sonderpädagogik: Lernen, Verhalten, Sprache, Bewegung und Wahrnehmung (2. Aufl.). Oldenbourg Wissenschaftsverlag.

Das 4./5. Modul erstreckt sich über zwei Semester. Sie müssen insgesamt 2 Veranstaltungen aus der „Angewandten Schulpädagogik“ **und** eine weitere Veranstaltung aus dem „wahlobligatorischen Bereich“ besuchen. **Die Modulprüfung kann erst nach der Teilnahme an allen drei Veranstaltungen abgelegt werden.**

Angewandte Schulpädagogik

Unterrichten / Erziehen

Do 14-16 **Soziale Beziehungen in der Schule**
4005036 Diana Raufelder, Präsenz/hybrid , SR 2.06 ELP 3

Lange Zeit wurde sie als „Kuschelpädagogik“ belächelt, heute zeigen aktuelle Ergebnisse aus der Hirnforschung, dass die Qualität sozialer Beziehungen – auch bekannt unter dem Begriff „soziale Eingebundenheit“ – einer der wichtigsten Bausteine für erfolgreiche Lehr-Lern-Prozesse ist. Dieses Seminar thematisiert theoretische Beiträge aus erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Perspektive sowie aktuelle empirische Befunde zu Lehrer-Schüler-Beziehungen, Schüler-Schüler-Beziehungen und Sozialbeziehungen in der Lehrer*innenbildung.

Mo 10-12 **Lehreralltag - Pädagogik für die Praxis** (Seminar)
4005038 Gabriele Förster, SR 2.14 ELP 3

Der Lehreralltag ist durch eine komplexe Wirklichkeit voller Herausforderungen charakterisiert, die durch eigenes Bemühen, oftmals auch große Kraftanstrengungen sowie gegebenenfalls Anregung, Unterstützung und Hilfe von außen bewältigt werden müssen. Im Seminar sollen einerseits der professionelle Umgang mit den spezifischen Anforderungen des Systems Schule als beruflichem Handlungsfeld verdeutlicht werden, andererseits gleichermaßen Gestaltungs- und Entlastungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Aspekte der Heterogenität der Schülerschaft, des Umgangs mit Konflikten und Stress sowie der Organisation des Lehreralltags nehmen dabei einen besonderen Stellenwert ein.

Blockseminar **Forschendes Lernen mit Lernlandkarten an der Montessori-Schule**
4005020 Sabine Schweder, Montessori-Schule

Termine:

28.08.2023 10:00–12:00 Uhr Online (URL wird rechtzeitig zugesendet)
29.08.2023 13:00–15:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
30.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
31.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
01.09.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald

Beim individualisierten Lernen werden Raum, Zeit, Lernaufgaben und Zuwendung neu aufgeteilt. Wie mit diesen Regelgrößen der Unterrichtsdidaktik umgegangen werden kann, um individualisiertes Lernen zu inszenieren, ist Gegenstand des Seminars. Im Fokus stehen all jene didaktischen Strategien, die Lehrer/innen zu Begleiter/innen werden lassen. Sie gewinnen Wissen über zentrale Prinzipien und Gestaltungskriterien individualisierten Lernens und werden unterstützt, das Prinzip von Lernlandkarten in fachdidaktische Fragestellungen zu transferieren.

Blockseminar **Forschendes Lernen an der Montessori-Schule Greifswald**
4005022

Termine:

28.08.2023 14:00–16:00 Uhr Online (URL wird rechtzeitig zugesendet)
29.08.2023 13:00–15:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
30.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
31.08.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald
01.09.2023 8:00 – 14:00 Uhr Montessori-Schule Greifswald

Die Montessori-Schule in Greifswald setzt auf das Prinzip von Maria Montessori: „Hilf mir es selbst zu tun“. Das Konzept „Forschendes Lernen“ gibt Schüler/innen Zeit, um eigenen Fragen intensiver nachzugehen. Das Konzept lebt von einer Schrittfolge, die im Rahmen des Seminars von Ihnen beobachtet werden kann und Ihnen ebenso die Möglichkeit bietet, erste eigene pädagogische Schritte zu wagen. Lehrer/innen vor Ort begleiten das Geschehen und geben Einblicke in die pädagogischen Ansätze der Montessori-Pädagogik. Ziel des Seminars ist, dass Sie mit einem Konzept individualisierten Lernens vertraut werden und verstehen, welche pädagogischen Aufgaben daraus erwachsen.

Mi 12-14 **Teaching in and researching alternative schools**
4005040 Kristan Morrison, SR 3.21 ELP 1

In this seminar we will examine research on innovative alternative schools, focusing mainly on democratic free schools and other forms of self-directed learning as well as the different research methodologies

used to engage in this research. We will explore such questions as "What does it mean to teach in an alternative school?"; "What is the role of research in educational practice?"; and "What are the ethical issues that arise in such research?" **The course is fully taught in English and readings and videos in English are assigned.**

Do 10-12 **Teaching in a democratic school - field work at Lassaner Winkel**
4005042 Kristan Morrison, SR 1.29 ELP 3

Donnerstag, 13.04.2023 von 10-12 Uhr

Donnerstag, 27.07.2023 von 10-12 Uhr

In this course, you will have the opportunity to visit a democratic free school for two days of your choice between April 20 and July 15, 2023 (one visit must occur between April 20 and May 25; the other visit must be between May 25 and July 15, 2023). The school is located 45 minutes away from Greifswald in Klein Jasedow. Travel via bus is possible, but also rides can be arranged with fellow students and on Thursdays with Dr. Morrison. We will meet on Thursday, April 13 from 10-12 pm to get an introduction to what these schools are and what you might expect when visiting. Over the course of the visits, participants in this course will explore the conceptual and methodological tools needed to engage in field work in an educational setting (including quantitative and qualitative techniques such as observation and note-taking, participant-observation, formal and informal interviewing, mapping, surveys, and other ethnographic methods); develop a research question according to their interest area in the school, prepare a methodology/protocol for investigating that research question, and carry out their field research/data collection; communally reflect on their field work and how their observations and interpretations may differ depending on their personal "lens". Interactions with the course professor will be in English and English videos and readings will supplement the course. Interactions at the school will occur in German.

Di 10-12 **Classroom Management**
4005044 Anne Heller, SR 2.05 ELP 3

Techniken guter Klassenführung gehören zum professionellen Repertoire von Lehrkräften und befördern nach Helmke erfolgreiches Lehren und Lernen. Empirische Unterrichtsforschung (Hattie) belegt seit den 90er Jahren, dass effektives Klassenmanagement Lernleistung am stärksten beeinflusst. Das Seminar setzt mit den Themen Lehrer*innen Persönlichkeit, Partizipation und Umgang mit Unterrichtsstörungen Schwerpunkte für die Bearbeitung. Praxisbezüge werden anhand der eigenen Schulbiografie, vielfältiger Übungssettings und Rollenspiele hergestellt.

Beurteilen / Innovieren

4005046 **Jour Fixe SchulPraxis** (Blockseminar)
Anne Heller, **Ort und Zeit sind flexible und individuell vereinbar**

Die Tätigkeit als Vertretungslehrkraft erleben viele Studierende als fachlich und persönlich sehr herausfordernd. Der (regelmäßige) Austausch in kleinen Gruppen soll dazu beitragen, Erfahrungen miteinander zu teilen und reflektieren zu können.

Wir treffen uns in Uni und Schule!

Di 12-14
4005048 **Ist die Klasse eine Gruppe?**
Anne Heller, SR 2.05 ELP 3

Schul- und Unterrichtsalltag bedeuten vielfältige Interaktion zwischen SuS. Lehrkräfte sind dahingehend ständig neu herausgefordert, die Klasse als soziales Gefüge nicht nur zu verstehen, sondern sie in ihrer Entwicklung auch zu unterstützen. Das Seminar thematisiert anhand von Rollenmodellen, gruppenspezifischen Prozessen, Ritualen und Partizipation, wie angemessenes und professionelles Handeln gelingen kann. Mit **Actionbound** probieren wir aus, wie der Lernraum Schule virtuell erweitert und Gruppendynamiken angeregt werden können.

Do 8-10
4005050 **Lehrer*innenwohlbefinden – Theorien und Methoden zur Stressbewältigung und Achtsamkeit**
Anke Portugal und Frances Hoferichter, SR 2.31

In diesem Seminar setzen wir uns mit Ihrem Wohlbefinden auseinander und adressieren Themen wie Achtsamkeit, Stressbewältigung, Prüfungsangst, Lernstrategien und Ressourcen. Dabei setzen wir uns mit theoretischen Grundlagen auseinander und wenden Methoden und Techniken zum Thema an. Sie sind eingeladen Ihr Wohlbefinden zu stärken und sich aktiv in den Kurs durch Reflexion einzubringen. Im Rahmen der evidenzbasierten Lehre und mit dem Ziel dieses Seminar zukünftig in das Curriculum aufzunehmen, möchten wir das Seminar mit Ihrer Hilfe evaluieren. Dazu laden wir Sie zu einer freiwilligen Teilnahme an einer Studie ein. Diese Studie besteht aus einem Fragebogen, einer Stressmarkertestung und qualitativen Interviews. Weitere Informationen zum Seminar und der Studie erfolgen in der ersten Vorlesungswoche. Gern können Sie Ihre Fragen vorab an mich senden: frances.hoferichter@uni-greifswald.de

Blockseminar
4005086 **Learning through creativity - integration with productive music education**
Siiri Ahtola & Frances Hoferichter

Mo, 30.05., 10-16 Uhr, Präsenz

Di, 31.01., 9-16 Uhr, Präsenz

Mi, 07.06., 9-16 Uhr, Präsenz

Mo, 05.06. 14.00-16.00 Uhr, online

Di, 06.06., 14.00-16.00 Uhr, online

At this course we dive into productive music education and implementation of technology in teaching. We improvise, compose and make music creatively using different music applications and learn how to integrate these tools in other subjects too.

We start with easy tasks and move on to more challenging ones.

We learn how to let our creativity flow and how to courage pupils in school to express themselves through music and creative tasks, also increasing their cooperation skills.

- No previous musical skills are required at this course!
- All the tools we learn at the course can be applied to your future work as teacher.
- The course involves working independently and in small groups.
- Students compile a portfolio of their creative projects and present it in an oral exam.

WAHLOBLIGATORISCHER BEREICH

Blockseminar **Sprecherziehung – Rhetorische Kommunikation für lebendigen Unterricht**,
4005052 (Seminar)
Anke Portugal, Raum 1.13 ELP 3

1. LV Mo. 17.4. 8-10 Uhr

2./3. LV Selbstlernen über Lernpfad Moodle

4. LV Mo 24.4. 8-10 Uhr

5.-11. LV Fr. 5.5. 14-17 Uhr und 17.30-19 Uhr; Sa 6.5. 9-12; 13-16

12. LV Selbstlernen über Lernpfad Moodle

13.-14. LV 12.5. 14-17 Uhr

Lehren braucht Persönlichkeit. Neben der Fachkompetenz und der didaktischen Aufbereitung des Lehrstoffes wirken wir stark durch nonverbale Signale wie Stimmklang, Intonation und Körpersprache. Deshalb ist Sprecherziehung hier nicht als „Schönsprecherei“ zu verstehen. Das speziell für künftig Lehrende konzipierte Seminar greift tiefer und bietet eine ganz praktische Unterstützung, indem es spezifische Rede- und Gesprächskompetenzen für den Schulalltag trainiert. Der Werkzeugkoffer dieses Seminars enthält leicht verständliche, oft spielerisch-humorvoll vermittelte, aber erstaunlich wirkungsvolle Übungen zur Stärkung der stimmlich-sprecherischen Präsenz. Gezielte Übungssequenzen trainieren zugleich verbale und nonverbale Fähig- und Fertigkeiten, damit wir als Lehrende authentisch und souverän agieren. Durch verschiedene Feedbackmethoden (auch Videofeedback) setzen wir uns intensiv mit unserer Wirkung auseinander. Dadurch bahnen wir einen Kommunikationsstil an, der echten Kontakt zum Hörer ermöglicht. Eine klug eingesetzte Rhetorik gepaart mit einer authentischen lebendigen Sprechweise und einem gezielten Medieneinsatz steigert nachweislich die Qualität des Unterrichts, weil sie Aufmerksamkeit, Motivation, die Vernetzung von Wissen, aber vor allem eins steigern: die Lust am Lernen. Zudem gibt es wertvolle Tipps und Übungen, um langfristig stimmlich gesund zu bleiben. Bei spezifischen Sprech- oder Stimmproblemen bieten wir eine individuelle Beratung an. Mitzubringen sind die Bereitschaft, Offenheit und Freude, an und mit sich zu arbeiten.

Di 12-14 **Einführung in die Medienpädagogik** (Vorlesung)
4005054 Ines Sura, 2.33 ELP 3

Digitalitätsbezogene Kompetenzen und Medienkompetenzen gehören gegenwärtig standardmäßig zu den Fachkompetenzen einer pädagogischen Fachkraft. In dieser Einführungsvorlesung befassen Sie sich

mit den Grundlagen und aktuellen Entwicklungen im Bereich der Medienbildung. Zu den wichtigsten Themen gehören: Definition und Ziele der Medienpädagogik; Historische Entwicklung und aktuelle Herausforderungen; Theoretische Ansätze und bildungspolitische Grundlagen; Praxisbeispiele und Best Practices. Ziel ist es, ein umfassendes Verständnis für die Bedeutung von Medienpädagogik in einer mediatisierten Welt zu vermitteln. Zusätzlich finden kurze Exkurse in die Bereiche des digitalen Lehrens statt, um Sie auch für hybride Lernformate handlungsfähig zu machen.

Die Vorlesung richtet sich an alle Lehramtsstudierenden und ist im Speziellen offen für den Bereich „Optionale Studien“.

Mo 12-14 **Sex & Media**
4005056 Ines Sura, MonStER! (Haus der Grundschule, Steinbeckerstr.15 Raum 0.05)

Die Medienpädagogik kann von der Sexualpädagogik profitieren und dazu beitragen, Jugendliche über gelungene Sexualität aufzuklären, indem sie ihnen Zugang zu geeigneten Ressourcen und Informationskanälen bietet. Durch einen interdisziplinären Zugang lernen sie, Medieninhalte kritisch zu hinterfragen und zu interpretieren, insbesondere was die Darstellung von Sexualität („Pornokompetenz“) und Geschlechterrollen betrifft. Ebenso ist der präventive Gedanke, Kinder und Jugendliche vor medienbezogenen Risiken zu schützen, (z.B. sexuelle Belästigung, Cybermobbing und Cybergrooming) besonders hervorzuheben. In diesem Seminar werden wir uns mit diesen und weiteren Schnittstellen zwischen Sexualpädagogik und Medienpädagogik auseinandersetzen und uns über die Möglichkeiten und Herausforderungen von Medienbildungsmaßnahmen im Bereich Sexualität informieren sowie eigene medienpädagogischen Konzepte entwickeln.

Blockseminar **Medienpädagogik und Sonderpädagogik 1** (Seminar)
4005058 Ines Sura, MonStER! (Haus der Grundschule, Steinbeckerstr.15 Raum 0.05)

Termine:

21./22.04.2023

10.05.2023

07/08.07.2023

In diesem interdisziplinären Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen in den Schnittfeldern zwischen Sonder- und Medienpädagogik erworben. Sie befassen sich zusätzlich mit der Planung eines Medienprojektes im inklusiven Setting und entwickeln in Arbeitsgruppen ein medienpädagogisches Angebot zum Thema „Smartphone als Unterrichtsgegenstand“, welches Sie in einer integrierten Gesamtschule umsetzen werden (voraussichtlich im Juni). Das Seminar verbindet Forschung und Praxis und wird begleitend evaluiert.

Es handelt sich dezidiert um das Begleitseminar zu Sonderpädagogik und Medienpädagogik 2 (Praxisprojekt). Es richtet sich ausdrücklich an die Bachelor-Studierenden im Bereich optionale Studien. Die Veranstaltung findet in einzelnen Blöcken statt.

Blockseminar **Medienpädagogik und Sonderpädagogik 2**
4005060 Kathrin Mahlau, MonStER! (Haus der Grundschule, Steinbeckerstr.15 Raum 0.05) und
Evangelisches Schulzentrum Martinschule

Termine:

21./22.04.2023

10.05.2023

07./08.07.2023

Zudem individuelle Praxiszeiten in der Martinschule

In diesem interdisziplinären Seminar werden grundlegende praxisrelevante Kenntnisse und Kompetenzen in den Schnittfeldern zwischen Sonder- und Medienpädagogik erworben. Sie befassen sich zusätzlich mit der Planung eines Medienprojektes im inklusiven Setting und entwickeln in Arbeitsgruppen ein medienpädagogisches Angebot zum Thema „Smartphone als Unterrichtsgegenstand“, welches Sie in einer integrierten Gesamtschule umsetzen werden (voraussichtlich im Juni). Das Seminar verbindet Forschung und Praxis und wird begleitend evaluiert.

Es handelt sich dezidiert um das Begleitseminar zu Sonderpädagogik und Medienpädagogik 1 (Praxisprojekt). Es richtet sich ausdrücklich an die Bachelor-Studierenden im Bereich optionale Studien. Die Veranstaltung findet in einzelnen Blöcken statt.

Blockseminar **Social Media Labs – Zugänge zur forschenden Auseinandersetzung mit Sozialen Medien für Kinder und Jugendliche**
4005062
Christoph Schröder. SR 1.13 ELP 3

Termine:

16.06.2023 von 16-18 Uhr

17. & 18.06.2023 von 10-17 Uhr

08. & 09.07.2023 von 10-17 Uhr

Soziale Medien sind aus dem Alltag kaum wegzudenken. Nichtsdestotrotz mangelt es an Möglichkeiten der pädagogischen Auseinandersetzung mit Phänomenen der digitalen Kultur – sei es in der Schule, in der KiTa, dem Jugendzentrum oder in Formen der Erwachsenenbildung. Wie können wir Digitalisierung als „epochaltypisches Schlüsselproblem“ (Klafki) verhandeln, wenn uns dazu die notwendigen Formen der Begegnung fehlen?

Ausgehend von unserer eigenen Mediensozialisation werden wir im Seminar identifizieren, welche Lücken in der Auseinandersetzung mit Sozialen Medien und Phänomenen digitaler Alltagskultur wir vorfinden. Gemeinsam werden wir pädagogische Angebote gestalten, innerhalb derer Kinder und Jugendliche sich forschend und offen mit Phänomenen des digitalen Alltags auseinandersetzen können. Dazu wird das Konzept der „Social Media Labs“ als Best-Practice-Beispiel vorgestellt. Social Media Labs umfassen eine Reihe dokumentarischer und explorativer Forschungsimpulse, die als Anregung zur Auseinandersetzung kulturell gewachsener Medienphänomene fungieren. Vor dem Hintergrund medienpädagogischer Grundbegriffe und aktueller schulischer und außerschulischer Rahmungen (siehe Kinder- und Jugendmedienschutz, KMK-Strategie zur Bildung in einer digitalen Welt, Medienkompass M-V, Fachanforderungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern) werden die medienpädagogischen Szenarien in den gegenwärtigen Bildungsdiskurs eingebettet.

Blockseminar 4005064 **Medienprojekte in der Schule: Medienkompetenzförderung durch handlungsorientierte Medienpädagogik**
Jan Rooschütz, MonStER! (Haus der Grundschule, Steinbeckerstr.15 Raum 0.05)
Teilnehmer 20

- 2.6. Freitag 14:00 - 17:00
- 9.6. Freitag 14:00 - 17:00 + 10.6. Samstag 10:00 - 18:00
- 16.6. Freitag 14:00 - 17:00 + 17.6. Samstag 10:00 - 18:00

Über Medien reden, ist das eine. Medien als Konsument*in nutzen, das andere. Selber Medien produzieren ist hingegen der Königsweg, um Medienkompetenzen zu erlernen und gleichzeitig jede Menge über Medien und ihre Mechanismen zu lernen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen von Medienbildung und betrachtet verschiedene medienpädagogische Ansätze. Auf Grundlage der handlungsorientierten Medienpädagogik werden die Teilnehmenden (fiktive) Medienprojekte für ihre SuS entwickeln, in denen diese sich mit aktiver Medienarbeit mit (digitalen) Medien auseinandersetzen. Die Bandbreite der Möglichkeiten ist groß: vom Handyclip über Coding und der interaktiv-digitalen Stadtrallye bis zu Podcast und Robotik. Vorwissen wird nicht benötigt, aber die Bereitschaft, sich eigenständig mit der Technik auseinanderzusetzen. Die gesamte benötigte Technik wird vom MONSTER, dem Medienlabor des Lehrstuhls für Medienbildung und Medienpädagogik, zur Verfügung gestellt und kann (und soll!) auch zwischen den Seminarterminen zum Ausprobieren und Erproben ausgeliehen werden.

PRAKTIKUM (LEHRAMTSSTUDIERENDE IM 4. SEMESTER)

Mo 10-12 4005066 **Vorbereitungsseminar zum Schulpraktikum I: Auf dem Weg in das Berufsfeld Schule** (Seminar)
Anne Heller, 6 Termine HS 2.33 ELP3

Vorbereitung auf das Schulpraktikum I – Auf dem Weg in das Berufsfeld Schule

Das Seminar bereitet mit folgenden thematischen Schwerpunkten umfassend auf das erste schulische Praktikum vor:

- Schullandschaft in Greifswald und im ländlichen Raum
- Vorstellung potentieller Praktikumsschulen
- Bewerbungsmodalitäten
- Vorbereitung auf das E-Portfolio als praxisbegleitendes Reflexionsinstrument
- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten zu Portfoliobausteinen
- Regularien und Datenschutz im Schulpraktikum

Achtung: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist laut Studienordnung verpflichtend und gilt als Voraussetzung für die Zulassung zum Schulpraktikum I. Es handelt sich um eine Veranstaltung mit Zulassungsvoraussetzungen (s. u.).

Melden Sie sich bitte **bis einschließlich 20.03.2023** im HIS/LSF für das Seminar *Vorbereitung auf das Schulpraktikum I: Auf dem Weg in das Berufsfeld Schule* an. Zusätzlich senden Sie die unter "Voraussetzungen" aufgeführten **Nachweise als PDF/Scan ebenfalls bis einschließlich 20.03.2023** an pb_lehr-amt@uni-greifswald.de (Betreff: "Vorbereitung SPI - Nachweise").

Wenn Sie sich bereits zu einem früheren Zeitpunkt angemeldet haben, die Vorbereitungsveranstaltung jedoch nicht besucht haben oder nicht zugelassen wurden, müssen Sie sich erneut anmelden.

Studierende, die in vergangenen Semestern trotz vollständiger Nachweise aus Kapazitätsgründen nicht zugelassen werden konnten, werden bei der Platzvergabe bevorzugt berücksichtigt. Sollte dies auf Sie zutreffen, melden Sie sich bitte wie oben beschrieben im HIS an und senden Ihre Bescheinigung "Nichtzulassung aus Kapazitätsgründen" an pb_lehramt@uni-greifswald.de. Ihre Nachweise müssen Sie nicht erneut einreichen.

Voraussetzungen:

- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des *1. und 2. Moduls Erziehungswissenschaft*
- Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des *Sozialpraktikums*

Alle Leistungen tauchen i. d. R. in Ihrer HIS-Notenübersicht auf. Senden Sie daher den Notenspiegel Bildungswissenschaften mit Verifikationsnummer als PDF, benannt nach dem Schema "SPI_Notenspiegel [Ihr Nachname]", an die o. g. Emailadresse.

Sollte Ihr Sozialpraktikum noch nicht in Ihrer Notenübersicht erscheinen, reichen Sie zusätzlich bitte den vollständigen Sammelbeleg des Sozialpraktikums (benannt nach dem Schema "NachweisSozP [Ihr Nachname]") ein.

REFLEXION DES SCHULPRAKTIKUMS I

Mo 12-16 **Gruppenreflexion nach dem Schulpraktikum I**
4005068 Anne Heller, 12 Gruppen á 1 Termin, SR 2.31 ELP 3

Unmittelbar nach dem ersten Schulpraktikum bekommen Studierende die Gelegenheit, ihre individuellen Erfahrungen im geschützten Raum der Kleingruppe mit Kommiliton*innen zu teilen und zu diskutieren. Vielfältige methodische Settings unterstützen den Austausch und bieten den Rahmen für eine pädagogisch angeleitete Reflexion. Bei Bedarf gibt es das Angebot einer Fallanalyse- und Besprechung. Darüber hinaus präsentieren die Studierenden eine Forschungsaufgabe aus ihrem Portfolio und diskutieren die Ergebnisse im Kontext angewandter Schulpädagogik. Das Seminar dient in besonderer Weise der Reflexion von Erfahrungen aus dem Praxisfeld Schule und öffnet den Raum zur persönlichen Standortbestimmung auf dem Weg in das Berufsfeld Schule. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist laut Studienordnung verpflichtend. Die Gruppenzuordnung erfolgt über das Praktikumsbüro.

SONDERPÄDAGOGIK II (LEHRAMT REGIONALE SCHULE IM 6. MODUL)

Di 10-12 **Einführung in den Förderschwerpunkt emotionale und soziale
4005070 Entwicklung** (Vorlesung)
Kathrin Mahlau, HS 1 ELP 6

In der Vorlesung werden grundlegende Begriffe, Fragen und Ansätze zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung erörtert. Ziel ist es, den Studierenden des Lehramtes Regionale Schule basales Wissen und Handlungskompetenzen für den inklusiven Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Verhaltensstörungen zu vermitteln. Dazu gehören Grundlagenkenntnisse zu Begrifflichkeiten und zur Ätiologie sowie eine differenzierte Kenntnis von Zielgruppen.

Literatur

Fröhlich-Gildhoff, K. & Hensel, T. (2018). *Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Ursachen, Erscheinungsformen und Antworten* (3., aktual. u. erw. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

Hartke, B., Blumenthal, Y., Carnein, O. & Vrban, R. (2019). *Schwierige Schüler. 64 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten* (5. bis 10. Klasse; Bergedorfer Grundsteine Schulalltag; 5. Auflage). [S.l.]: Persen.

Popp, K. & Methner, A. (2014). *Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem*

Di 12-14
4005072 **Umgang mit Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt emotional und soziale Entwicklung** (Seminar)
Anke Sagert, SR 1.13 ELP 3

4005074 **Umgang mit Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt emotional und soziale Entwicklung** (Blockseminar)
Solveig Haugwitz, Online (synchron) und Präsenz

Termine: Freitag 12-14 Uhr online synchron:
08.04., 20.05., 10.06. und 01.07., 08.07.22

Präsenzblock: Samstag: 18.06.22 8-16 Uhr
Freitag: 24.06.22 8-16 Uhr

4005076 **Umgang mit Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt emotional und soziale Entwicklung** (Blockseminar)
Cathrin Grotjohann, Online (synchron) und Präsenz Raum 2.33 ELP 3

Termine:
Donnerstag 15:15 -16:45 Uhr online synchron:
13.04., 20.04., 06.05., 11.05. und 08.06.2023

Präsenzblock:
Freitag:
23.06.22 9:15 -10:45 Uhr; 11:15-12:45 Uhr; 13:15-14-45
Samstag: 25.06.22 8-16 Uhr

SONDERPÄDAGOGIK III (LEHRAMT REGIONALE SCHULE IM 7. MODUL)

Mi 10-12
4005078 **Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit der sonderpädagogischen Förderbedarf Sprache – sonderpädagogische Fallstudie**
Anke Sagert , SR 2.14. ELP 3

Diese Veranstaltung gehört zum Modul Sonderpädagogik III und muss von Lehramtsstudierenden des Reg. LA belegt werden. (Bestimmte Voraussetzungen gibt es nicht).

Im Seminar werden theoretische und praktische Modelle sowie Handlungskompetenzen im Umgang mit SuS mit schriftsprachlichen Schwierigkeiten erarbeitet. Spezifische Förderstrategien innerhalb des inklu-

siven Unterrichts, wie Individualisierung, Diagnostik, Vermittlung und Sicherung des Fachwortschatzes, der Erwerb der Rechtschreibkompetenz und die Förderung eines individuellen Rechtschreibziels bilden die Grundlage der Fördermaßnahmen, die mit einem Kind von Ihnen in einer Schule durchgeführt werden.

Sie erstellen eine wissenschaftliche Fallstudie im sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Sprache. Neben der praktischen Durchführung der Förderung (1:1 Situation) ermitteln, visualisieren und interpretieren Sie die Studienergebnisse.

Achtung: Sie müssen 3-4 Termine pro Woche in der Schule einplanen. Diese Termine können Sie nicht immer frei wählen, da mögliche Zeitfenster der jeweiligen Schule und des Kindes beachtet werden müssen.

Eine Teilnahme am Seminar ohne Förderung ist nicht möglich.

Hinzu kommt das verpflichtende Reflexionsseminar (Praxis im Umgang.....), hier werden wir die Termine in Kleingruppen vereinbaren.

Mi 12-14 **Praxis im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit der sonderpädagogischen
4005080 Förderbedarf Sprache (Reflexionsseminar)**
Anke Sagert, SR 2.14. ELP 3

Dieses Seminar wird in jedem Semester angeboten.